



Anlage 2/Allegato 2

Vergabe in Subkonzession des Podologieambulatoriums beim Wohnheim im G'Scheibten-Turm-Weg 18 – 39100 Bozen	Affidamento in subconcessione dell'ambulatorio podologico presso il Convitto in via della Torre 18 – 39100 Bolzano
---	---

Vergabebedingungen	Capitolato d'oneri
--------------------	--------------------

ART. 1 – GEGENSTAND DER SUBKONZESSION

Gegenstand der Subkonzession ist der Gebrauch der Immobilieneinheit im G'Scheibten-Turm-Weg 18, 39100 Bozen, bestehend aus nachstehend angeführten Räumen, zur Behandlung von podologischen Pathologien entsprechend Ministerialerlass vom 14. September 1994 Nr. 666 (Regolamento concernente l'individuazione della figura e relativo profilo professionale del podologo):

- 5 mit Behandlungseinrichtungen ausgestattete Ambulatorien
- 1 Sterilisierraum
- 3 Räume für die Zubereitung der Präparate
- 1 Büro
- Sanitärbereiche
- 1 Keller
- Einrichtung und Instrumente
- 3 Autoabstellplätze.

gemäß dem beigefügten Grundriss (Anlage 3) mit Ausnahme eines Büros, der Bibliothek und eines Wartezimmers, die rot markiert sind.

Der Subkonzessionsnehmer muss alle 5 Ambulatorien mit Zubehör wie oben angeführt übernehmen.

ART. 2 – VORAUSSETZUNG FÜR DIE VERGABE

Der Subkonzessionsnehmer muss eine Genossenschaft von Podologen/Podologinnen mit entsprechender Registrierung und in Besitz der medizinischen Bewilligung zur Führung eines Ambulatoriums für Podologie sein.

ART. 3 – DAUER DER SUBKONZESSION

Der Subkonzessionsvertrag dauert 3 Jahre ab Vertragsunterzeichnung. Bei Vertragsende ist dem Subkonzessionär keinerlei Entschädigung für den Geschäftswert geschuldet.

ART. 4 – ENTGELT UND MODALITÄTEN DER SUBKONZESSION

Die vorliegende Subkonzession wird für ein tägliches Entgelt von 161,32 € vergeben, das der Subkonzessionär dreimonatlich dem Universitären Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Claudiana, auf der Basis der Nutzungstage der

ART. 1 – OGGETTO DELLA SUBCONCESSIONE

Oggetto della subconcessione in comodato è l'unità immobiliare posta in vicolo Torre n. 18, 39100 Bolzano composta dai vani di seguito specificati, per la cura delle patologie podologiche di cui al Decreto ministeriale 14 settembre 1994, n. 666 (Regolamento concernente l'individuazione della figura e relativo profilo professionale del podologo):

- 5 locali ambulatorio arredati con n. 5 riuniti podologici
- 1 locale sterilizzazione
- 3 locali adibiti alla lavorazione dei preparati
- 1 ufficio
- servizi igienici
- 1 cantina
- arredamento e strumentazione
- 3 posti auto

come da planimetria allegata (allegato 3) ad esclusione di un ufficio, della biblioteca e di una sala di attesa evidenziati in rosso.

L'impresa subconcessionaria deve assumere tutti i 5 ambulatori con accessori così come sopra specificati.

ART. 2 – REQUISITI DELL'AFFIDAMENTO

Il subconcessionario deve essere una Cooperativa di podologi regolarmente registrata ed essere in possesso dell'autorizzazione sanitaria per la gestione di un ambulatorio di Podologia.

ART. 3 – DURATA DELLA SUBCONCESSIONE

Il contratto di subconcessione ha durata di tre anni dalla data della firma del contratto. Al termine del contratto nulla sarà dovuto al subconcessionario a titolo di indennità di avviamento.

ART. 4 – CANONE E MODALITÀ DI CONCESSIONE

La presente subconcessione è assegnata al canone giornaliero fissato in € 161,32 che il subconcessionario liquida al Polo Universitario delle professioni sanitarie Claudiana trimestralmente in base alle giornate di utilizzo degli ambulatori. Non è consentito il frazionamento

Ambulatorien, bezahlt. Eine Aufsplittung des Betrages entsprechend den genutzten Stunden der Ambulatorien ist nicht möglich. Die Zahlung hat innerhalb von 10 Tagen mittels Banküberweisung zugunsten des Universitären Ausbildungszentrums, mit entsprechendem Zahlungsbeleg, zu erfolgen. Die Einnahmen aus dem gegenständlichen Dienst sind ausschließlich zu Gunsten des Subkonzessionärs.

ART. 5 – RÄUMLICHKEITEN UND AUSSTATTUNGEN

Das Universitäre Ausbildungszentrum stellt dem Subkonzessionsinhaber die Räumlichkeiten und die Ausstattung zur Verfügung, wie sie beim, bei sonstigem Ausschluss, vorgeschriebenen Lokalaugenschein vorhanden sind und im entsprechenden Inventar aufscheinen.

ART. 6 – BENUTZUNG DER AMBULATORIEN

Der Subkonzessionsinhaber verpflichtet sich, in den Ambulatorien ausschließlich ambulante Behandlungen im podologischen Bereich durch Fachkräfte, die zur Ausübung des Berufes des Podologen/der Podologin laut D.M. MURST/Sanität vom 27.07.2000 befähigt sind, durchzuführen. Die Ausübung weiterer möglicher Behandlungen von podologischen Pathologien im Bereich der Rehabilitation wird im Konzessionsvertrag gemäß Art. 189 des GvD 36/2023, zu den gleichen von den Vergabebedingungen dieser Kundmachung festgelegten Konditionen, geregelt.

Die Durchführung anderer Aktivitäten in den Räumlichkeiten bedarf der Genehmigung des Auftraggebers. Die Weitervergabe an Dritte ist untersagt.

Der Subkonzessionär verpflichtet sich während der Dauer des Vertrages die Ambulatorien an mindestens 240 Tagen zu nutzen und dem Universitären Ausbildungszentrum für die Vertragsdauer einen Mindestbetrag von 38.716,80 € zu zahlen.

Der Subkonzessionsinhaber übt genannte Tätigkeiten an den Tagen und in den Zeiträumen des Jahres aus, an denen keine didaktischen Tätigkeiten stattfinden, die Vorrang auf die Nutzung der Ambulatorien haben.

ART. 7 – AUFLAGEN ZU LASTEN DES BETREIBERS

Der Subkonzessionsinhaber verpflichtet sich auf eigene Kosten für die Reinigung der Räumlichkeiten und der Ausstattung an den Tagen der Benutzung Sorge zu tragen.

Die Räumlichkeiten und Ausrüstungen werden in dem Zustand übergeben, der dem Subkonzessionsinhaber beim Lokalaugenschein gezeigt wurde. Eventuelle verbessernde oder zusätzliche Eingriffe müssen zuvor vom Universitären Ausbildungszentrum genehmigt werden und sind zu Lasten des Subkonzessionsinhabers, wobei nach Vertragsende keine Zahlungen fällig werden.

Die Räume und die entsprechenden Einrichtungen für den konzessionsgegenständlichen Dienst müssen bei Ablauf des Vertrages in gutem Zustand, mit Ausnahme des normalen Verschleißes durch die Benutzung, zurückgegeben werden.

dell'importo in base alle ore di utilizzo degli ambulatori. Il pagamento dovrà avvenire entro 10 giorni, tramite bonifico bancario a favore del Polo Universitario con rilascio di relativa quietanza.

Gli incassi derivanti dal servizio di cui all'oggetto sono a esclusivo beneficio del subconcessionario.

ART. 5 – LOCALI E DOTAZIONI

Il Polo Universitario mette a disposizione del subconcessionario i locali per l'esercizio del servizio e l'attrezzatura così come risultanti da apposito inventario e visionabili in occasione del sopralluogo obbligatorio a pena di esclusione dalla gara.

ART. 6 – UTILIZZO DEGLI AMBULATORI

Il subconcessionario si obbliga a svolgere l'attività ambulatoriale direttamente ed esclusivamente in ambito podologico, con personale abilitato all'esercizio della professione del podologo / della podologa ai sensi del D.M. MURST/Sanità del 27.07.2000. L'eventuale svolgimento di attività integrative del trattamento delle patologie podologiche in ambiti della riabilitazione, viene regolata tramite modifica del contratto di concessione, ai sensi dell'art. 189 del D.Lgs. 36/2023, alle medesime condizioni del capitolato d'oneri di cui al presente avviso.

Una diversa destinazione d'uso dei locali è soggetta ad autorizzazione del committente. È vietata la concessione a terzi.

Il subconcessionario si impegna ad utilizzare gli ambulatori per un minimo di 240 giornate nel periodo di durata del contratto e a corrispondere al Polo Universitario un importo minimo pari a € 38.716,80 per la durata del contratto.

L'attività del subconcessionario si svolge nelle giornate e nei periodi dell'anno liberi da attività didattica, la quale ha priorità sull'utilizzo degli ambulatori.

ART. 7 – ONERI A CARICO DEL GESTORE

Il subconcessionario provvede a proprie spese del servizio di pulizia dei locali e dell'attrezzatura al termine di ogni giornata di utilizzo degli stessi.

I locali e l'attrezzatura vengono concesse nello stato in cui si trovano, reso evidente al subconcessionario al momento del sopralluogo. Eventuali interventi di miglioria o addizionali devono essere preventivamente autorizzati dal Polo Universitario e sono a carico del subconcessionario, e nulla sarà dovuto al termine del contratto.

I locali e i relativi arredi per il servizio oggetto della subconcessione dovranno essere riconsegnati alla scadenza del contratto in buono stato manutentivo, compatibile con la normale usura per l'utilizzo.

Das sogenannte Betriebsrisiko und die Wahrung des wirtschaftlich finanziellen Gleichgewichtes laut Art. 177 des GvD 36/2023 sind vom Subkonzessionär zu tragen und zu garantieren.

ART. 8 – INSTANDHALTUNG

Die Ausgaben für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Ausstattung gehen zu Lasten des Universitären Ausbildungszentrums.

ART. 9 – UNTERLAGEN ZU LASTEN DES BETREIBERS

Es obliegt dem Subkonzessionsinhaber, sich die gesetzliche Lizenz zu besorgen, die für den Betrieb des vertragsgegenständlichen Dienstes in den Ambulatorien erforderlich ist. Die Lizenz muss in den Räumen angemessen ausgehängt werden.

ART. 10 – HAFTUNG

Für alle Schäden, die an Dritten und Sachen im Rahmen der Ausübung der Tätigkeit des Subkonzessionärs verursacht werden, sowie für den Verstoß gegen die Hygiene- und Gesundheitsvorschriften haftet ausschließlich der Subkonzessionsinhaber.

ART. 11. - VERSICHERUNG

Bei Vertragsunterzeichnung muss der Subkonzessionär eine Garantie, entweder in Form einer Kautio oder einer Bankgarantie, für einen Betrag von 3.871,00 € einholen, wie vom Art. 106 des GvD 36/2023 vorgesehen.

Der Subkonzessionär muss weiters eine Versicherung für die Risiken bezüglich der Führung des Dienstes (zivilrechtliche Haftung gegenüber Drittpersonen und Sachen) abschließen und eine Kopie davon an das Universitäre Ausbildungszentrum aushändigen.

ART. 12. - SICHERHEIT

Der Subkonzessionsinhaber muss bei der Dienstauführung eigenständig und ausschließlich auf eigene Initiative, ohne dass es einer Aufforderung seitens des Universitären Ausbildungszentrums bedarf, alle Vorkehrungen und erforderlichen Schutzmaßnahmen laut Gesetz und Erfahrung, die er vollständig kennen muss, ergreifen, um die Unversehrtheit der dienstleistenden Personen und Drittbeschäftigten zu gewährleisten.

Der Subkonzessionär verpflichtet sich weiters, die eigenen Beschäftigten über alle Gefahren in Zusammenhang mit der Handhabung der Geräte zu informieren und ständig darüber zu wachen, um eventuelle weitere spezifische Risiken zu erkennen und die erforderlichen Vorkehrungen und Maßnahmen zu ergreifen.

Neben einer grundlegenden Kenntnis der geltenden Arbeitssicherheitsvorschriften muss der Subkonzessionär alle sonstigen Vorkehrungen oder Maßnahmen ergreifen, die erforderlich sein sollten, um jeglicher Art von Unfällen oder sonstigen schädlichen Vorkommnissen vorzubeugen.

Restano a carico del subconcessionario il rischio operativo e la gestione dell'equilibrio economico finanziario di cui all'art. 177 del D.Lgs. 36/2023.

ART. 8 – MANUTENZIONE

Le spese per la manutenzione ordinaria e straordinaria dei locali e delle attrezzature messe a disposizione sono a carico del Polo Universitario.

ART. 9 – DOCUMENTAZIONE A CARICO DEL GESTORE

Rimane in capo alla ditta subconcessionaria l'onere di procurarsi la licenza di legge per poter esercitare il servizio oggetto del presente contratto negli ambulatori. La licenza dovrà essere debitamente esposta nelle dirette pertinenze degli ambulatori.

ART. 10 – RESPONSABILITÀ

La ditta subconcessionaria è l'unica responsabile di tutti i danni causati a terzi ed a cose nell'esercizio della propria attività e per il mancato rispetto delle norme igienico sanitarie.

ART. 11. – CAUZIONE E ASSICURAZIONE

All'atto della stipula del contratto il subconcessionario è tenuto a costituire una garanzia sotto forma di cauzione o fideiussione, come previsto dall'art. 106 del D.Lgs. 36/2023, di importo pari a € 3.871,00.

Il subconcessionario dovrà inoltre contrarre un'assicurazione contro rischi inerenti alla gestione del servizio (responsabilità civile verso terzi e cose) e ne fornisce copia al Polo Universitario.

ART. 12. - SICUREZZA

È fatto obbligo alla ditta subconcessionaria di adottare, nell'esecuzione del servizio, autonomamente e a sua esclusiva iniziativa e senza necessità di alcuna richiesta o sollecito da parte del Polo Universitario, tutti i provvedimenti e le cautele necessarie secondo le norme di legge e di esperienza delle quali deve essere pienamente a conoscenza per garantire l'incolumità sia delle persone addette ai lavori che dei dipendenti terzi.

Il subconcessionario si impegna inoltre ad informare di tutti i rischi inerenti l'uso delle attrezzature i propri lavoratori, obbligandosi ad una continua vigilanza volta ad identificare eventuali ulteriori rischi specifici e ad adottare le cautele e misure richieste.

Oltre ad essere perfettamente a conoscenza della vigente normativa nazionale riguardante la sicurezza al lavoro dovrà adottare tutte le altre cautele o misure che si rendessero necessarie per prevenire qualsiasi tipo di infortunio nonché eventi comunque dannosi.

ART. 13. – VERBOT DER WEITERVERGABE DER SUBKONZESSION

Dem subkonzessionserhaltenden Unternehmen ist es untersagt, die Subkonzession für die vertragsgegenständlichen Räumlichkeiten oder von Teilen derselben weiter zu vergeben.

Eine Weitervergabe der Subkonzession bewirkt die unmittelbare Auflösung des Vertrages und berechtigt das Universitäre Ausbildungszentrum zur Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen, vorbehaltlich der Entschädigung für alle daraus resultierenden Schäden.

Die Durchführung von anderen Tätigkeiten als jene der Podologie bedarf der Genehmigung des Auftraggebers.

ART. 14. – AUFLÖSUNG DES VERTRAGES

Das Universitäre Ausbildungszentrum behält sich das Recht vor, den Vertrag mittels schriftlicher Mitteilung jederzeit aufzulösen, falls es besondere Situationen erzwingen, und insbesondere in folgenden Fällen:

- a) bei Weitervergabe der Subkonzession oder von Teilen davon;
- b) wenn im Laufe des Vertragsverhältnisses ein dringender und unvorhersehbarer Bedarf seitens des Universitären Ausbildungszentrums an den Immobilien und der Ausstattung eintritt;
- c) bei Abtreten des Unternehmens, Einstellung der Tätigkeit, Ausgleichsverfahren, Konkurs, Zahlungsverzügen und entsprechender Beschlagnahme oder Pfändung zu Lasten des Subkonzessionärs;
- d) bei wiederholtem Verstoß gegen die Hygiene- und Gesundheitsvorschriften und bei Verstoß gegen die Arbeitssicherheitsbestimmungen;
- e) eine Nutzung der Ambulatorien für nicht vorgesehene Tätigkeiten ohne Genehmigung des Auftraggebers.

Der Vertrag wird auch in jenen Fällen, die vom Art. 190 des GvD 36/2023 vorgesehen sind, aufgelöst.

Die Auflösung des Vertrages erfolgt ohne weitere Inverzugsetzung. Das Universitäre Ausbildungszentrum wird in der von ihr als angemessen erachteten Form die Subkonzession bis zum Enddatum fortsetzen, wobei der verfallene Subkonzessionsinhaber verpflichtet ist, alle daraus folgenden Spesen oder Schäden zu ersetzen.

ART. 15 - STRAFGELD

Sollte der Subkonzessionär nach Ablauf der Subkonzession oder auch im Fall des vorzeitigen Widerrufs die Räumlichkeiten und die Ausstattung nicht termingerecht zurückerstatten, ist er verpflichtet, nach Ablauf einer Nachfrist von 10 Tagen, eine Vertragsstrafe in Höhe von 100,00 € für jeden Tag der Verspätung zu zahlen sowie die Konzessionsgebühr für den weiteren Zeitraum; dies vorbehaltlich eventueller weiterer

ART. 13. – DIVIETO DI SUBCONCESSIONE

Alla ditta subconcessionaria è fatto divieto cedere o dare in subconcessione l'utilizzo degli immobili in oggetto o parte di essi.

La subconcessione o la conduzione di attività diverse da quelle podologiche, comporta l'immediata risoluzione del contratto e fa sorgere al Polo Universitario il diritto ad effettuare l'esecuzione in danno, fatto salvo il risarcimento di ogni conseguente danno.

Una diversa destinazione d'uso dei locali è soggetta ad autorizzazione del committente.

ART. 14. – RISOLUZIONE DEL CONTRATTO

Il Polo Universitario si riserva la facoltà di risolvere il contratto in ogni momento, con dichiarazione scritta, qualora particolari situazioni lo imponessero, ed in particolare nei seguenti casi:

- a) in caso di subconcessione dei locali in oggetto o parte di essi;
- b) nel caso sopravvenisse, nel corso del rapporto un urgente ed imprevisto bisogno del Polo Universitario dell'utilizzo degli immobili e dell'attrezzatura;
- c) in caso di cessione dell'azienda, la cessazione dell'attività, il concordato preventivo, il fallimento, lo stato di moratoria e i conseguenti atti di sequestro o di pignoramento a carico del subconcessionario;
- d) il mancato rispetto reiterato della normativa igienico-sanitaria e la non osservazione della normativa in materia di sicurezza al lavoro;
- e) un utilizzo degli ambulatori per attività diverse da quelle previste senza l'autorizzazione del committente.

Il contratto si risolve anche nei casi previsti dall'art. 190 del D.Lgs. 36/2023.

La risoluzione del contratto avverrà senza ulteriori atti di messa in mora e il Polo Universitario provvederà, nel modo che riterrà più opportuno, all'assegnazione della subconcessione sino alla scadenza del termine, con l'obbligo per l'impresa subconcessionaria decaduta di risarcire ogni conseguente spesa o danno.

ART. 15 - PENALI

In caso il concessionario non dovesse tempestivamente restituire i locali e l'attrezzatura alla scadenza o in caso di revoca il concessionario medesimo è obbligato a pagare una penale nella misura di € 100,00 per ogni giorno di ritardo dopo il decorso di un periodo di tolleranza di 10 giorni, e comunque anche il canone di concessione per il periodo ulteriore, salva comunque eventuali richieste di risarcimento da parte del Polo Universitario.

Schadensersatzforderungen seitens des Universitären Ausbildungszentrums.

ART. 16. – STREITVERFAHREN

Die möglichen Streitigkeiten, die sich zwischen dem Universitären Ausbildungszentrum und dem Subkonzessionsnehmer ergeben können, müssen einem vorherigen Versuch der Verwaltungsresolution durch den Verantwortlichen für die Ausführung des Vertrages unterbreitet werden. Falls es nicht möglich ist, die Streitigkeit im Verwaltungssitz zu regeln, ist das Verwaltungsgericht (TAR) zuständig. Zuständig für die Streitbeilegung ist ausschließlich das Gericht von Bozen.

ART. 17 – SPESEN

Sämtliche mit dem Abschluss und der Registrierung dieser Subkonzession zusammenhängenden Spesen, Gebühren und Honorare gehen zu ausschließlichen Lasten des Subkonzessionärs.

ART. 18 – NORMENVERWEIS

Sofern in diesen Vergabebedingungen nicht anders vereinbart, kommen die gesetzlichen Bestimmungen zur Anwendung

ART. 16. – VERTENZE

Le eventuali controversie che dovessero insorgere tra il Polo Universitario ed il subconcessionario dovranno essere sottoposte ad un previo tentativo di risoluzione amministrativa da parte del Responsabile dell'esecuzione del contratto. Qualora non risulti possibile definire la controversia in sede amministrativa, il giudice competente è il Giudice Amministrativo (TAR) del Foro di Bolzano.

ART. 17 – SPESE

Tutte le spese, imposte e onorari connessi alla stipula e alla registrazione della presente subconcessione sono a carico del subconcessionario.

ART. 18 – RIFERIMENTO NORMATIVO

Per tutto quanto non regolato espressamente nel presente capitolato, vengono applicate le disposizioni normative vigenti in materia.

Bozen, Bolzano 31.07.2025